

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Monate Februar und März muten uns einen ziemlichen Gefühlsumschwung zu: zuerst die oft laute Ausgelassenheit des Karnevals - und dann die ruhige, eher nachdenkliche Zeit in den sieben Wochen der Passionszeit von Ende Februar bis Ostern.

Manchen fällt es auch schwer, in der Zeit des beginnenden Frühlings sich auf das düstere und belastende Geschehen einzustellen, das mit dem Weg Jesu ans Kreuz verbunden ist.

Und doch sehe ich zwischen beidem einen Berührungspunkt: Im Frühling beginnt für viele das große Aufräumen und Saubermachen - selbst Keller und Abstellkammern werden auf den Kopf gestellt, es wird aussortiert, nicht mehr Benötigtes wird weggeworfen, es wird Platz und Luft geschaffen. Andererseits versuchen viele Menschen auch in unserer Gemeinde, in der Passionszeit bewußter zu leben. Sie verzichten sieben Wochen lang auf Alkohol, Süßigkeiten oder den Fernseher.

Sie machen sich Gedanken darüber, was in ihrem Leben wichtig ist und was überflüssig, und sie möchten Gott in dieser Zeit bewußt Platz machen in ihrem Leben.

Die Passionszeit kann eine Zeit sein, in der wir Ballast abwerfen. Eine Zeit, in der wir uns von manchem befreien, was uns „zumüllt“, was in unserem Leben Raum einnimmt und Zeit beansprucht, obwohl wir es eigentlich gar nicht wollen oder brauchen. Einfacher leben, mit weniger auskommen, sich auch in der Wohnung Luft und freie Räume verschaffen, das kann guttun, befreiend sein. Je weniger unnützen Ballast wir mitschleppen, desto leichter und freier werden unsere Schritte. Manchmal entdecken wir dann, daß wir auch mehr Zeit haben für uns selbst und für andere. Auf einmal ist da Raum in uns, um nachzudenken darüber, was uns wichtig ist in unserem Leben, was wir vorhaben und was wir ändern wollen.

Ute Hoffmann

GEMEINDEBRIEF NR. 81

Herausgeber: Presbyterium der Ev.Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifel, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 FAX 02408 / 6199
Verantwortlicher Redaktionskreis: Sybill Bauch (Gestaltung), Gunda Beckers, Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Petra Jentgens, Elvira Pralle, Andreas Reiner, Hans-Jürgen Sünner.
Druck: „WAbec“ Druck, Aachen, Auflage: 2.950 Stck., Abgabe kostenlos.